

ZA-No. 0002
(Old No. 1400)

Lerner Studie 1961
The European Elite Panel Study

000 1-0002
FORSCHUNGSINSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

Universität Köln

Direktor Professor Dr. König

Streng vertraulich!
Name darf nicht
vermerkt werden!

D I V O

MARKTFORSCHUNG - MEINUNGSFORSCHUNG - SOZIALFORSCHUNG

FRANKFURT AM MAIN

818

Januar 1961

Einleitung

Dieses Jahr beginnt für die westlichen Alliierten mit wichtigen Ereignissen: in Amerika - die neue Regierung Kennedy - in Frankreich - das Referendum über Algerien; und in Europa die "Gipfelkonferenz" der sechs Regierungschefs der EWG Länder.

Darf ich mit einigen Fragen über diese Ereignisse beginnen?

1. Wird wohl die neue Regierung Kennedy in den nächsten Jahren die Position des Westens in der Welt verbessern?

1. Ja → FRAGE 1a STELLEN!
2. Nein
3. Weiß nicht

1a. Wie, meinen Sie, wird das geschehen?

2. In Frankreich hat gerade das Referendum über Algerien stattgefunden. Sollte de Gaulle die Feindseligkeiten jetzt umgehend beenden, oder sollte er den militärischen Kampf weiterführen, bis eine Frankreichs Interessen befriedigende Lösung gefunden ist?
1. Sollte Feindseligkeiten umgehend beenden
 2. Sollte weiterkämpfen
 3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

-
- 3A. Die Europäische Gipfelkonferenz ist einigen grundsätzlichen Fragen gegenübergestellt, wie z.B. der Frage in welchem Ausmaß eine politische Integration notwendig ist, um einen langfristigen Erfolg der Gemeinschaft zu gewährleisten. Welche von den folgenden beiden politischen Konzepten scheint Ihnen auf lange Sicht am wirksamsten zu sein: eine Konföderation von souveränen Staaten oder "Vereinigte Staaten von Europa", in denen die konstituierenden Staaten einer gemeinsamen Regierung und Staatsbürgerschaft unterstellt sind?
1. Eine Konföderation von souveränen Staaten
 2. Vereinigte Staaten von Europa
 3. Anderes
-
4. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

-
- 3B. Die Konferenz der EWG-Länderchefs wird wieder einmal die Frage aufwerfen, ob eine volle Beteiligung Englands am Gemeinsamen Markt (EWG) für das erfolgreiche Funktionieren der EWG auf lange Sicht unerlässlich ist, ob eine solche Beteiligung Englands zwar nicht unerlässlich, aber doch wünschenswert ist, oder ob sie ziemlich unwichtig ist. Welche Ansicht würden Sie zu dieser Frage einnehmen?
1. Beteiligung Englands ist unerlässlich
 2. Beteiligung Englands ist nicht unerlässlich aber wünschenswert
 3. Beteiligung Englands ist ziemlich unwichtig
 4. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

4A. Der Konflikt zwischen den Mitgliedern des Gemeinsamen Marktes (EWG) und den Mitgliedern der Freihandelszone (EFTA) scheint vor allem ein Konflikt zwischen England und Frankreich zu sein. Wer ist Ihrer Meinung nach für diesen Konflikt in erster Linie verantwortlich, England oder Frankreich?

1. England
2. Frankreich
3. Beide
4. Anderes Land, welches?
5. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

4B. Welches der beiden Länder wird unter einem Fortdauern des Konfliktes mehr leiden?

1. England
2. Frankreich
3. Beide
4. Anderes Land, welches?
5. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

5. Sind die Folgen des Konfliktes zwischen EWG und EFTA hauptsächlich wirtschaftliche oder hauptsächlich politische, oder sind sie überhaupt nicht ernsthaft schädlich?

1. Hauptsächlich wirtschaftlich schädliche
2. Hauptsächlich politisch schädliche
3. Beides
4. Nicht ernsthaft schädlich
5. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

5a. Sind Sie der Meinung, daß der Konflikt zwischen EWG und EFTA durch Schaffung einer größeren Wirtschaftsgemeinschaft gelöst wird?

1. Ja ----- FRAGE 5b STELLEN!
2. Nein ----- FRAGE 5c STELLEN!

5b. Sollte das durch eine Verschmelzung von EWG und EFTA geschehen, sollte das durch die Errichtung einer neuen atlantischen Institution geschehen, die die USA einschließt, oder sollte es auf eine andere Art geschehen?

1. Verschmelzung von EWG und EFTA
2. Errichtung einer neuen atlantischen Institution
3. Anderes

4. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

5c. Welche andere Methode zur Beseitigung dieses Konfliktes würden Sie befürworten?

Freiwillige Kommentare:

6. Meinen Sie, daß die Bundesrepublik mit ihrer Beteiligung an der EWG ihren politischen Interessen den Vorzug über ihre wirtschaftlichen Interessen gibt?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare

7A. Halten Sie die Idee der Europäischen Gemeinschaft für grundsätzlich wertvoll?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

7B. Wird die Europäische Gemeinschaft das Wirtschaftspotential Westeuropas wirksam in der Entwicklung fördern?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

7C. Wird sie ein politisches Gegengewicht gegen die UdSSR bilden?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

7D. Wird sie ein politisches Gegengewicht gegen die USA bilden?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

8A. Welche halten Sie für die wertvollste unter den bestehenden europäischen Organisationen?

1. .
2. Alle
3. Keine
4. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

8B. Welche halten Sie für die am wenigsten wertvolle unter den bestehenden europäischen Organisationen?

1. .
2. Alle
3. Keine
4. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

8C. Und welche ist für die Bundesrepublik wertvoller als die NATO?

1. .
2. Alle
3. Keine
4. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

9A. Halten Sie das amerikanische Dollar-Problem für etwas, das Europa langfristig beschäftigen wird?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

9B. Es sind verschiedene Schritte zur Beseitigung dieses Problems vorgeschlagen worden. Stimmen Sie den folgenden Vorschlägen zu oder lehnen Sie sie ab? (EINZELN DURCHFragen!)

	<u>Zustimmung</u>	<u>Ablehnung</u>	<u>Weiß nicht</u>
I. Größerer europäischer Anteil an den Verteidigungskosten	5	6	7
II. Größerer europäischer Anteil an der Wirtschaftshilfe für Entwicklungsländer	8	9	0
III. Beschränkung amerikanischer Käufe in Europa	1	2	3
IV. Umwertung des Dollars gegenüber europäischen Währungen	4	5	6
V. Internationales Geldsystem als Stabilisator	7	8	9

Freiwillige Kommentare:

10A. Abgesehen vom amerikanischen Dollarproblem, finden Sie, daß die europäischen Länder ihre langfristigen Verpflichtungen zur wirtschaftlichen Hilfe für Entwicklungsländer wesentlich erhöhen sollten?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

10B. Wie sähe nach Ihrer Meinung eine gerechte Verteilung der Lasten einer solchen wirtschaftlichen Hilfe aus, d.h. wieviel Prozent der Gesamtkosten sollten die verschiedenen westlichen Alliierten tragen? (KARTE - A)

	<u>Prozentanteil</u>
England	_____
Frankreich	_____
Deutschland	_____
U.S.A.	_____
Andere Länder	_____
_____	_____
_____	_____
Alle sonstigen	_____
	=====
	100 %

Freiwillige Kommentare:

10C. Was hielten Sie für besser, wenn diese Wirtschaftshilfe bilateral organisiert ist, also von jedem Land direkt an die betreffenden Entwicklungsländer gegeben wird, oder wenn alle Beträge von einer eigens dafür geschaffenen multilateralen Institution nach einem vorher bestimmten Rahmenplan verwaltet und verteilt werden?

1. Bilaterale Organisation → FRAGE 10Ca STELLEN!
2. Besondere multilaterale Institution → FR.10Cb STELLEN!
3. Weißnicht

10Ca. Welchen Gebieten der Erde sollte eine bilaterale deutsche Wirtschaftshilfe vorzugsweise zuteil werden?

10Cb. Sollte diese multilaterale Institution am besten eine europäische, eine atlantische, oder eine Institution der ganzen freien Welt oder eine Institution im UNO-Rahmen sein?

1. Europäische Institution
2. Atlantische Institution
3. Institution der Freien Welt
4. Institution im UNO-Rahmen
5. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

11A. Als die Europäische Verteidigungsgemeinschaft 1954 zu Fall gebracht wurde, waren Sie damals für oder gegen die EVG?

1. Dafür
2. Dagegen
3. Unentschieden
4. Weiß nicht mehr

11B. Wären Sie heute für oder gegen den Beitritt der Bundesrepublik zu einer Europäischen Verteidigungsgemeinschaft?

1. Dafür
2. Dagegen
3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

12A. Sind Sie dafür, daß die Bundesrepublik Atomwaffen besitzt?

1. Ja -----> FRAGE 12Aa STELLEN!
2. Nein -----> FRAGE 12Ab STELLEN!
3. Weiß nicht

12Aa. Nur taktische Atomwaffen oder auch große Bomber?

4. Nur taktische Atomwaffen
5. Sowohl taktische Atomwaffen als auch große Bomber
6. Weiß nicht

12Ab. Auch keine taktischen Atomwaffen?

7. Nein, auch keine taktischen Atomwaffen
8. Ja, nur taktische Atomwaffen
9. Weiß nicht

12B. Und wie ist es mit Raketen? Sind Sie dafür, daß die Bundesrepublik Raketen besitzt?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

12C. Und wie ist es mit Weltraumfahrzeugen? Sind Sie dafür, daß die Bundesrepublik Weltraumfahrzeuge besitzt?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

- 12D. Vorausgesetzt, daß das augenblickliche Verbot einer deutschen Atomwaffenproduktion aufgehoben würde, wären Sie dafür, daß die Bundesrepublik selber Atomwaffen herstellt?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

- 13A. Wären Sie dafür, die Bundeswehr in eine ständige, supranationale Wehrmacht zu integrieren, die unter
(EINZELN DURCHFragen!)

	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Weiß nicht</u>
1. Europäischen Oberbefehl steht?	1	2	3
2. NATO Oberbefehl steht?	4	5	6
3. UNO-Oberbefehl steht?	7	8	9

- 13B. Wären Sie für die Errichtung einer "Feuerwehr", die örtlich ausbrechende Konflikte, etwa wie im Kongo, an der Ausbreitung hindern könnte, wenn sie
(EINZELN DURCHFragen!)

	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Weiß nicht</u>
1. unter NATO Oberbefehl stände?	1	2	3
2. unter UNO-Oberbefehl stände?	4	5	6
3. unter anderem Oberbefehl stände? welchen?	7	8	9

Freiwillige Kommentare:

14. Wie wird sich Ihrer Meinung nach der Kalte Krieg bis zum Ende dieses Jahrhunderts entwickeln; Glauben Sie, daß der Osten und der Westen eine friedliche Anpassung erreichen werden, oder daß sie ihre Konflikte wie in den letzten Jahren weiter haben werden, oder daß sie einen dritten Weltkrieg kämpfen werden?
1. Friedliche Anpassung
 2. Weiterhin Konflikt
 3. Dritter Weltkrieg
 4. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

-
15. Wie würde ein nächster Weltkrieg wahrscheinlich ausbrechen: durch Zufall, durch Ausweitung eines örtlichen Konfliktes, durch die Absicht der USA, der UdSSR oder einer dritten Macht?
1. Durch Zufall
 2. Durch Ausweitung eines örtlichen Konfliktes
 3. Durch Absicht der USA
 4. Durch Absicht der UdSSR
 5. Durch Absicht einer dritten Macht? Welcher?
 6. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

16. Damit stellt sich die Frage nach dem Ost-Westkonflikt in den nächsten Jahren. Glauben Sie, daß am Ende dieses Jahrhunderts, also in etwa vierzig Jahren, der Osten stärker als der Westen sein wird, oder daß der Westen stärker als der Osten sein wird ?

1. Osten stärker als der Westen → FRAGE 16a STELLEN
2. Westen stärker als der Osten → FRAGE 16b STELLEN
3. Weder Osten noch Westen wird eindeutig stärker sein
4. Weiß nicht

- 16a. Glauben Sie, daß der Osten viel stärker oder nur etwas stärker sein wird?

5. viel stärker
6. etwas stärker
7. weiß nicht

- 16b. Glauben Sie, daß der Westen viel stärker oder nur etwas stärker sein wird?

8. viel stärker
9. etwas stärker
0. weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

-
17. Wie würden Sie folgende fünf Faktoren nach der Reihenfolge ihrer Bedeutung für das Zustandekommen dieser Situation am Ende des Jahrhunderts einstufen ?

(REIHENFOLGE MIT DEN ZIFFERN 1-5
EINTRAGEN!)

1. Militärische Stärke
2. Wirtschaftliche Kraft
3. Wissenschaftlicher Fortschritt
4. Politische Besonnenheit
5. Moralische Stärke

Freiwillige Kommentare:

18. Solange die gegenseitige Abschreckung beide Seiten an militärischen Aktionen in umstrittenen Gebieten hindert, welche Seite wird wohl größere Gewinne an Macht und Einfluß im Weltgeschehen machen ?

1. Osten
2. Westen
3. Andere, welche? _____
4. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

-
- 19A. Halten Sie die NATO, so wie sie jetzt ist, für stark genug, um die Russen während der nächsten fünf Jahre abzuschrecken?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

-
- 19B. Wenn die Russen während der nächsten fünf Jahre angreifen würden, wäre die NATO, so wie sie jetzt ist, stark genug um den Westen zu verteidigen?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

20. Die Mitgliedstaaten der NATO haben verschiedene Projekte mit neuen Waffensystemen eingeleitet. Könnten Sie bitte jedes der folgenden Projekte kurz identifizieren (KARTE B ZEIGEN).

Atlas	
Polaris:	
Minuteman	
Tiros	
Blue Streak	
Force de Frappe:	

Freiwillige Kommentare:

21. Wie würden Sie die folgenden drei Bewaffnungssysteme nach ihrer relativen Bedeutung für die Bewältigung der strategischen Probleme der nächsten fünf Jahre einordnen.
Was wäre am wichtigsten, das..... ?

	<u>Am wichtig-</u> <u>sten</u>	<u>Am zweit-</u> <u>wichtigsten</u>	<u>Am wenigsten</u> <u>wichtig</u>
Das gegenwärtige System (ohne Polaris und Satelliten)	1	2	3
Das nukleare Unterseesystem (Polaris)	4	5	6
Das Raumsatellitensystem (Tiros)	7	8	9
Freiwillige Kommentare:			

22A. Der Entscheid, ob die NATO-Verteidigung auf dem Polaris-System beruhen soll ist ein wichtiger, der den westlichen Alliierten noch vorliegen wird.

Würde der Besitz des Polaris-Systems die Abschreckungskraft gegenüber den Russen wesentlich stärken?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

22Aa. Würde der Besitz des Polaris-Systems die Abschreckungskraft gegenüber den Chinesen wesentlich stärken?

4. Ja
5. Nein
6. Weiß nicht

22Ab. Würde der Besitz des Polaris-Systems die Kraft der NATO Europa zu verteidigen, wesentlich stärken?

7. Ja
8. Nein
9. Weiß nicht

22Ac. Würde der Besitz des Polaris-Systems die Kraft der NATO die Freie Welt zu verteidigen, wesentlich stärken?

- O. Ja
- X. Nein
- Y. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

- 22B. Verschiedene Argumente sind für und gegen die Übernahme des Polaris-Systems durch die NATO vorgebracht worden. Wir haben hier einige Argumente, die die Annahme des Polaris-Systems durch die NATO befürworten. Würden Sie uns für jedes der folgenden Argumente sagen, ob Sie es für ausschlaggebend, für wichtig aber nicht für ausschlaggebend oder für verhältnismäßig unwichtig ansehen?
(EINZELN DURCHFAGEN!)

	<u>Aus-</u> <u>schlag-</u> <u>gebend</u>	<u>Wichtig,</u> <u>aber nicht</u> <u>ausschlag-</u> <u>gebend</u>	<u>Ver-</u> <u>hältnis-</u> <u>mässig</u> <u>unwichtig</u>	<u>Weiß</u> <u>nicht</u>
Da Polaris unter Wasser, entfernt von Städten operieren kann, würde es das Risiko der Selbstvernichtung beträchtlich vermindern	1	2	3	4
Da Polaris eine langsamere Reaktionszeit als die gegenwärtigen Verteidigungssysteme hat, würde die Gefahr eines Zufallskrieges beträchtlich vermindert werden	5	6	7	8
Die Verminderung des Risikos eines Zufallskrieges würde das gegenwärtige Abschreckungsverhältnis der beiden Lager stabiler gestalten	9	0	X	Y

Freiwillige Kommentare:

- 22C. Und nun zu den Argumenten gegen die Übernahme des Polaris-Systems durch die NATO. Würden Sie uns wieder für jedes der folgenden Kommentare sagen, ob Sie es für ausschlaggebend, für wichtig aber nicht für ausschlaggebend, oder für verhältnismäßig unwichtig ansehen?

(EINZELN DURCHFRAGEN !)

	<u>Aus-</u> <u>schlag-</u> <u>gebend</u>	<u>Wichtig,</u> <u>aber nicht</u> <u>ausschlag-</u> <u>gebend</u>	<u>Ver-</u> <u>hältnis-</u> <u>mäßig</u> <u>unwichtig</u>	<u>Weiß</u> <u>nicht</u>
Als bewegliche und meist unsichtbare Unterseewaffe gibt Polaris den Westeuropäern, die sie verteidigen soll, weniger Sicherheitsgefühl als gegenwärtige Systeme	1	2	3	4

Die Beweglichkeit und Unsichtbarkeit von Polaris würde auch im Chinesisch-Sowjetischen Lager die Angst verstärken und die Abschreckung dadurch weniger stabil machen als gegenwärtig

5 6 7 8

NATO-Kontrolle von Polaris
- wer auf den Knopf drückt -
würde von allen Mitgliedern die Aufgabe eines wesentlichen Teiles ihrer Souveränität verlangen. Dies werden die Mitgliedsstaaten nicht tun wollen

9 0 X Y

Freiwillige Kommentare:

- 22D. Das Hauptproblem der Kontrolle über Polaris scheint zu einer Wahl zu zwingen, entweder das augenblicklich wirksamste kollektive Verteidigungssystem zu übernehmen - oder die historische Institution der nationalen Souveränität aufrecht zu erhalten. Sollte die Bundesrepublik in dieser Situation der kollektiven Verteidigung oder der nationalen Souveränität den Vorrang geben?

1. Der kollektiven Verteidigung
2. Der nationalen Souveränität
3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

23. Werden die Vereinigten Staaten, angesichts der zunehmenden Verwundbarkeit des nordamerikanischen Kontinents für direkte Angriffe durch neue Waffen, bereit sein, die militärische Sicherheit Europas weiterhin zu garantieren?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

- 24A. Glauben Sie, daß die Drohung der neuen Waffen in den Vereinigten Staaten eines Tages die Idee einer "Festung Amerika" erzeugen wird, d.h. eines Verteidigungssystems, das sich nicht mehr auf ein weltweites Netz von Stützpunkten und Allianzen gründet, sondern nur auf Nordamerika?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

- 24B. Wie gefährlich würde die Idee einer "Festung Amerika" für die Sicherheit der Bundesrepublik auf lange Sicht sein? Sehr gefährlich, ziemlich gefährlich, oder gar nicht gefährlich?

4. Sehr gefährlich
5. Ziemlich gefährlich
6. Gar nicht gefährlich
7. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

25. Welche fünf Nationen halten Sie heute für die mächtigsten der Welt, in der Reihenfolge ihrer Bedeutung aufgeführt?

25a. Und wie wird die Rangordnung nach vierzig Jahren, d.h. bei Ende des Jahrhunderts sein?
(IN BEIDEN FÄLLEN REIHENFOLGE MIT DEN ZIFFERN VON 1-5 EINTRAGEN!)

	<u>25.</u>	<u>25a.</u>
USA	_____	_____
UdSSR	_____	_____
England	_____	_____
Frankreich	_____	_____
Bundesrepublik	_____	_____
China	_____	_____
Indien	_____	_____
Andere, welche _____	_____	_____
_____	_____	_____
Weiß nicht	X	Y

Freiwillige Kommentare:

26. Werden die wichtigsten Probleme, die sich dem Westen in den kommenden Jahren stellen, wahrscheinlich aus dem eigenen Lager, aus dem kommunistischen Block oder aus neutralen Gebieten kommen?

1. Aus dem eigenen Lager FRAGE 26a STELLEN!
2. Aus dem kommunistischen Block FRAGE 26b STELLEN!
3. Aus den neutralen Gebieten FRAGE 26c STELLEN!
4. Weiß nicht

26a. Werden diese Probleme wahrscheinlich, aus Amerika, Europa oder aus anderen Ländern kommen?

5. Amerika
6. Europa
7. Anderes Land, welches?
8. Anderes Land, welches?
9. Weiß nicht

26b. Werden diese Probleme wahrscheinlich aus Rußland, China, oder anderen Ländern kommen?

5. Rußland
6. China
7. Anderes Land, welches?
8. Anderes Land, welches?
9. Weiß nicht

26c. Werden diese Probleme wahrscheinlich aus Afrika, Asien oder aus anderen Ländern kommen?

5. Afrika
6. Asien
7. Anderes Land, welches?
8. Anderes Land, welches?
9. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

27A. Welcher der westlichen Verbündeten wird wohl die volle Entfaltung einer vernünftigen westlichen Politik in Weltangelegenheiten durch seine eigene Politik am ehesten behindern?

1. USA
 2. England
 3. Frankreich
 4. Bundesrepublik
 5. Anderer Verbündeter, welcher?
 6. Weiß nicht
-

- 27B. Halten Sie eine Revision des Mc Mahon Aktes, der die USA hindert, Atomgeheimnisse mit ihren Verbündeten zu teilen, für die Entwicklung einer vernünftigen westlichen Politik für notwendig?

1. Ja
 2. Nein
 3. Weiß nicht
-

- 27C. Glauben Sie, daß eine solche Revision unter der Regierung Kennedy stattfinden wird?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

28. Man sagt, die Außenpolitik der USA werden vom Pentagon und von den Großen der Wirtschaft (Big Business) beherrscht. Glauben Sie, daß diese beiden Gruppen oder eine von ihnen tatsächlich zu viel Einfluß auf die amerikanische Außenpolitik ausüben? (Welche?)

1. Ja, Pentagon
 2. Ja, Big Business
 3. Beide
 4. Keiner
 5. Weiß nicht
- FRAGE 28a STELLEN!

28a. Wird sich diese Situation unter Kennedy wohl ändern?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

29A. Zurückblickend, würden Sie heute England in der Suez-Angelegenheit als einen Aggressor bezeichnen?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

29Aa. Und wie ist es mit Frankreich? Würden Sie heute Frankreich in der Suez-Angelegenheit als einen Aggressor bezeichnen?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

29B. In welcher Reihenfolge ihrer Wichtigkeit sehen Sie die folgenden vier Faktoren bei der Beendigung der Kampfhandlungen in Suez: die innere Opposition in England, die innere Opposition in Frankreich, die amerikanische Reaktion, die sowjetische Raketendrohung?

	<u>Am wichtigsten</u>	<u>Am zweitwichtigsten</u>	<u>Am dritt-wichtigsten</u>	<u>Am viertwichtigsten</u>
Innere Opposition in England	1	1	1	1
Innere Opposition in Frankreich	2	2	2	2
Die amerikanische Reaktion	3	3	3	3
Die sowjetische Raketendrohung	4	4	4	4
Weiß nicht	5	5	5	5

29C. Glauben Sie, die Amerikaner hätten die militärischen Aktionen der Engländer in Suez unterstützen sollen?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

30A. Würden Sie sagen, daß die amerikanischen U-2 Flüge über sowjetisches Gebiet ein Aggressionsakt waren?

1. Ja
 2. Nein
 3. Weiß nicht
-

30B. Die Amerikaner haben behauptet, diese Flüge seien wegen der russischen Geheimhaltung notwendig geworden, durch die das Gebiet hinter dem Eisernen Vorhang für die Freie Welt gefährliche Vorteile besaß. Stimmen Sie dieser Ansicht zu?

4. Ja
 5. Nein
 6. Weiß nicht
-

31A. Damit erhebt sich die Frage nach der russischen Drohung. Ist sie Ihrer Meinung nach immer noch ein Hauptfaktor im internationalen Leben?

1. Ja
 2. Nein
 3. Weiß nicht
-

31B. Halten Sie diese Drohung in erster Linie für eine militärische, eine wirtschaftliche, oder in erster Linie für eine politische?

4. Eine militärische
 5. Eine wirtschaftliche
 6. Eine politische
 7. Weiß nicht
-

31C. Sehen Sie sie als eine kurzfristige Angelegenheit an, die wahrscheinlich in den kommenden Jahren vorübergehen wird, oder eher als ein langfristiges Problem, mit dem es der Westen noch lange zu tun haben wird?

- O. Kurzfristige Angelegenheit
- X. Langfristiges Problem
- Y. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

32A. Glauben Sie, daß der Westen den festen Willen hat, den status quo in Bérلين zu erhalten?

1. Ja
 2. Nein
 3. Weiß nicht
-

32B. Glauben Sie, daß der status quo tatsächlich erhalten bleiben wird?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

33A. Glauben Sie, daß die Verpflichtungen der Bundesrepublik in der Europäischen Gemeinschaft die Wiedervereinigung Deutschlands behindern wird?

1. Ja
 2. Nein
 3. Weiß nicht
-

33B. Glauben Sie, daß die Bundesrepublik ihr Ziel der Wiedervereinigung zugunsten der Stärke und Dauerhaftigkeit der Europäischen Gemeinschaft zurückstellen sollte?

4. Ja
 5. Nein
 6. Weiß nicht
-

33C. Was würden Sie vorziehen: ein geteiltes Deutschland, wo die Bundesrepublik Mitglied der NATO ist, oder ein wiedervereinigtes und beiderseits aus den Blöcken herausgelöstes Deutschland?

7. Ja
 8. Nein
 9. Weiß nicht
-

33D. Sind Sie ganz allgemein für oder gegen die Idee eines Disengagements, d.h. des Rückzugs westlicher wie kommunistischer Streitkräfte zur Schaffung einer entmilitarisierten Zone in Mitteleuropa?

- O. Dafür
- X. Dagegen
- Y. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

34. Würden Sie für die nächsten Jahre mehr Aufmerksamkeit den Bemühungen um eine Stärkung der westlichen Abschreckungskraft oder mehr Aufmerksamkeit der Verfolgung einer allgemeinen Abrüstung schenken, wenn dabei beides bedacht werden muß?

1. Stärkung der westlichen Abschreckungskraft
2. Verfolgung einer allgemeinen Abrüstung
3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

35. Die Entwicklung in internationalen Beziehungen läuft in letzter Zeit auf engere Zusammenschlüsse hin, die zu einem bestimmten Grade die Souveränität der beteiligten Nationen einschränken. Vorausgesetzt, andere Länder tun dasselbe; bis zu welchem Grade wären Sie dafür, daß die Bundesrepublik in dieser Richtung fortschreitet: ohne jede Einschränkung, durchaus aber mit einigen Einschränkungen, nur vorsichtig, oder gar nicht?

1. einschränkungslos
2. durchaus, aber mit einigen Einschränkungen
3. nur vorsichtig
4. gar nicht
5. weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

36. Wie weit sollte die Bundesrepublik - wieder unter der Voraussetzung, daß die anderen Länder dasselbe tun - ihr Recht auf eine unabhängige Politik zugunsten einer gemeinsamen Politik einschränken: nur soweit es das gegenwärtige Bündnis fordert, bis zu einer engeren Form der Konföderation (in der die Mitglieder sich der Mehrheitsentscheidung fügen müssen), oder bis zu einer supranationalen Institution (die die Außenpolitik für alle Mitglieder bindend festlegt)?

1. Nur soweit es das gegenwärtige Bündnis fordert
2. Engere Form der Konföderation
3. Eine supranationale Institution
4. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

37. Welche Form der internationalen Gemeinschaft finden Sie am wünschenswertesten: Europäische Gemeinschaft, Atlantische Gemeinschaft, Gemeinschaft der ganzen Freien Welt, Vereinte Nationen, Welt-Gemeinschaft?

37a. Und welche Form der internationalen Gemeinschaft halten Sie in den kommenden Jahren für die wirksamste ?

	<u>37.</u>	<u>37a.</u>
Europäische Gemeinschaft	1	7
Atlantische Gemeinschaft	2	8
Gemeinschaft der ganzen Freien Welt	3	9
Vereinte Nationen	4	0
Welt-Gemeinschaft	5	X
Weiß nicht	6	Y

Freiwillige Kommentare:

38. Wozu ist die UNO in den letzten Jahren am nützlichsten gewesen: zur Eindämmung lokaler Konflikte, zur Förderung eines dauerhaften Friedens, zur Hilfe für unterentwickelte Gebiete oder zum Aufbau einer Weltregierung? (MEHR ALS EINE NENNUNG MÖGLICH !)

38a. Für welche dieser Zwecke wird die UNO wahrscheinlich in den nächsten Jahren am nützlichsten sein? (MEHR ALS EINE NENNUNG MÖGLICH !)

	<u>38.</u>	<u>38a.</u>
Eindämmung lokaler Konflikte	1	1
Förderung eines dauerhaften Friedens	2	2
Hilfe für unterentwickelte Gebiete	3	3
Aufbau einer Weltregierung	4	4
Anderes, was?		
.	5	5
Gar nicht nützlich	6	6
Weiß nicht	X	Y

Freiwillige Kommentare:

39A. Halten Sie es für wahrscheinlich, daß in den nächsten paar Jahren eine allgemeine Übereinkunft in der Frage der Abrüstung sowohl für konventionelle wie für Atomwaffen erreicht wird?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

39B. Glauben Sie, die Bundesregierung sollte die Möglichkeit einer Politik einseitiger eigener Abrüstung ernsthaft in Erwägung ziehen?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

40A. Welchen Weg zur Rüstungskontrolle halten Sie für erfolgversprechender: den stufen- oder schrittweisen, oder die sofortige totale Abrüstung, wie Chruschtschow sie in der UNO vorschlug?

1. Stufenweise Abrüstung
2. Totale Abrüstung
3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

40B. Welche Verhandlungsmethode halten Sie in der Frage der Rüstungskontrolle für erfolgversprechender: bilaterale Verhandlungen zwischen Amerika und Rußland, multilaterale Verhandlungen zwischen Ost- und Westblockländern außerhalb der UNO, oder Verhandlungen in der UNO?

1. Bilaterale Verhandlungen
2. Multilaterale Verhandlungen
3. Verhandlungen in der UNO
4. Anderes, was? ..
5. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

41A. Ist das amerikanische Beharren auf Sicherheiten gegen Überraschungsangriffe gerechtfertigt oder halten Sie diese Sorgen für übertrieben?

1. Gerechtfertigt
2. Übertrieben
3. Weiß nicht

41B. Meinen Sie, daß ein wirksames System gegenseitiger Inspektion ein Wesensbestandteil jeder dauerhaften Vereinbarung über Rüstungskontrolle sein muß?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

42A. Abrüstungsverhandlungen können sich danach unterscheiden, ob sie vor allem die Wahrscheinlichkeit eines neuen Krieges vermindern oder die Zerstörungskraft eines Krieges, falls er ausbrechen sollte, verkleinern wollen. Beide Ziele sind wünschenswert, aber welchem von ihnen würden Sie in den nächsten Jahren Vorrang geben?

1. Wahrscheinlichkeit eines neuen Krieges vermindern
2. Zerstörungskraft eines Krieges verkleinern
3. Weiß nicht

42B. Wären Sie dafür, daß das Hauptziel zukünftiger Verhandlungen sein soll, allen Einzelstaaten die großen Atomwaffen fortzunehmen, und ein Atom-Monopol für eine supranationale Streitkraft zu schaffen, die den Frieden erhalten soll?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

43. Meinen Sie, daß die zukünftige Entwicklung der Atomenergie für friedliche Zwecke von einer internationalen Organisation gelenkt und kontrolliert werden soll oder nicht?

1. Ja FRAGE 43a STELLEN!
2. Nein
3. Weiß nicht

43a. Würden Sie eine solche internationale Organisation im europäischen, im atlantischen oder im UNO-Rahmen vorziehen?

1. Europäischen Rahmen
2. Atlantischen Rahmen
3. UNO-Rahmen
4. Anderes, was?
5. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

44A. Darf ich nun zum Schluß zu einigen Fragen über Ihre persönlichen Erfahrungen kommen. Haben Sie Kontakt mit ausländischen Meinungs- und Informationsquellen?

1. Ja -----> FRAGEN 44a + b STELLEN!
- Y. Nein

44a. Haben Sie ziemlich regelmäßigen, oder nur gelegentlichen Kontakt mit diesen Quellen?

3. Regelmäßigen Kontakt
4. Nur gelegentlichen Kontakt

44b. Welche dieser Quellen sind Ihnen am nützlichsten?

Freiwillige Kommentare:

45. Welche der Bücher, die Sie in der letzten Zeit gelesen haben, würden Sie als wertvoll für jeden, der sich für das Weltgeschehen interessiert, empfehlen? Könnten Sie mir auch die Autoren sagen?

<u>Buch</u>	<u>Autor</u>
.....
.....
.....
.....

Freiwillige Kommentare:

46A. Mit wievielen Ausländern sprechen Sie ungefähr im Verlaufe einer gewöhnlichen Woche? (ANGABE DER ZAHL)

46A

46Aa. Und wieviele Briefe aus dem Ausland erhalten Sie ungefähr im Laufe einer gewöhnlichen Woche? (ANGABE DER ZAHL)

46B. Wie lange haben Sie in Ihrem Leben im Ausland gelebt? In welchen Jahren, wo, und unter welchen Umständen?

46B

<u>Ort</u>	<u>Jahr</u>	<u>Umstände</u>
.....
.....
.....
.....

46C. Welches war der entfernteste Ort, an dem Sie jemals gewesen sind? In welchem Jahr war das und unter welchen Umständen kamen Sie dorthin?

<u>Ort</u>	<u>Jahr</u>	<u>Umstände</u>
.....	1. Tourismus
.....	2. Beruflich
.....	3. Militärdienst
.....	4. Anderer Regierungsdienst
.....	5. Sonstige Umstände, welche
.....

46D. Wenn Sie in einem anderen Land leben müßten, welches Land würden Sie zuerst wählen? Welches Land käme an zweiter Stelle und welches an dritter Stelle?

1. Stelle
 2. Stelle
 3. Stelle

Freiwillige Kommentare:

47A. Die Einzelmeinungen eines Menschen drücken oft eine allgemeine Grundeinstellung aus. Würden Sie selber sich im allgemeinen eher als Optimisten oder als Pessimisten bezeichnen?

1. Eher als Optimisten
2. Eher als Pessimisten
3. Weiß nicht

47B. Einmal allgemein genommen, würden Sie sich eher als einen Idealisten oder als einen Pragmatiker bezeichnen?

1. Eher als einen Idealisten
2. Eher als einen Pragmatiker
3. Weiß nicht

47C. Man hört manchmal, Politik sei die Kunst des Möglichen. Dann wird wieder gesagt, ein Staatsmann sollte niemals seine Prinzipien aufgeben. Welche dieser Ansichten über das richtige politische Verhalten entspricht Ihrer eigenen mehr?

1. Politik ist die Kunst des Möglichen
2. Ein Staatsmann sollte niemals seine Prinzipien aufgeben
3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

48. Die Jugend von heute wird oft die skeptische Generation genannt. Finden Sie, daß der ihr zugeschriebene Mangel an Idealismus ein negatives oder ein positives Anzeichen ist?

1. Negatives Anzeichen
2. Positives Anzeichen
3. Weiß nicht

48B. Finden Sie, daß der Westen im allgemeinen zu wenig Idealismus besitzt?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

48C. Finden Sie, daß die kommunistische Welt im allgemeinen idealistischer ist als der Westen?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

48D. Ist Idealismus Ihrer Meinung nach ein wichtiges Element politischer Stärke?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

49A. Glauben Sie, daß der Nationalstaat in diesem Jahrhundert als politische Form zunehmend überholt ist?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

49B. Finden Sie eine vom Nationalstaat abgehende Entwicklung gut?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

49C. Glauben Sie, der Westen würde gestärkt, wenn er ein Einheitssymbol besäße, so wie der Kommunismus es mit Hammer und Sichel hat?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht

49D. Einige Leute meinen, die Zeit arbeitet für den Westen; andere Leute meinen, die Zeit arbeitet für den Osten. Welche Ansicht entspricht der Ihrigen mehr?

1. Für Westen
2. Für Osten
3. Weder noch
4. Weiß nicht

Freiwillige Kommentare:

818

- 33 -

50. Nun zum Schluß noch eine Frage: was würden Sie in einem kommunistischen Deutschland tun?

S T A T I S T I K

- A. Geburtsort:
- B. Geburtsdatum (Monat und Jahr)
- C. Berufliche Position (Genaue und ausführliche Beschreibung)
.
.
- D. Würden Sie mir bitte sagen, welche politische Partei Ihnen am besten gefällt?

1. CDU
 2. SPD
 3. FDP
 4. Andere, welche?
 5. Keine gefällt
 6. Keine Meinung
 7. Antwort verweigert
- FRAGE Da STELLEN !

Da. Sind Sie Mitglied einer politischen Partei? Welcher?

1. CDU
2. SDP
3. FDP
4. Andere, welche?
5. Kein Mitglied
6. Keine Meinung
7. Antwort verweigert

E. Konfession

1. Evangelisch
2. Katholisch
3. Andere, welche?
4. Keine

Tag des Interviews: ____/____/61 Dauer von ____ bis ____

Name des Interviewers

Name des Befragten (und Titel) Vorname

Adresse (wie auf Liste)

.

Befragter wurde interviewt:

1. Daheim
2. Büro
3. Anderswo

WENN DAS INTERVIEW NICHT AM ORT DER VORGEGEBENEN ADRESSE STATTFAND,
ANGABE DER ANDEREN ADRESSE

.

RAHMENNUMMER: _____

BEMERKUNGEN BEZÜGLICH DES INTERVIEWS:

1. Für welche Fragen zeigte der Befragte am meisten Interesse?

2. Welche Fragen irritierten den Befragten?

3. Einstellung des Befragten zu Beginn und am Ende des Interviews:
(Hat sich seine Haltung während des Interviews geändert? Wie war die
Änderung?)

4. Aufschlußreiche Randbemerkungen des Befragten:

5. Fragen, die der Befragte an den Interviewer richtete?

6. Andere aufschlußreiche Bemerkungen: